



Wir, die Frauen vom Land. Feiern 50 Jahre Frauenstimmrecht.

Renate Jenni, Koordinatorin in der Weiterbildung
an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, der Hochschule für Angewandte Psychologie
erzählt eine Geschichte über 50 Jahre Frauenstimmrecht.

Koordinatorin in der Weiterbildung an der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, der Hochschule für Angewandte Psychologie. Nebst Beruf und Haushalt bin ich Mutter von zwei erwachsenen Kindern und viele Jahre Mitorganisatorin des internationalen Frauentages in der Region.

Im Jahre 1971 erhielten wir auf der eidgenössischen Ebene das Frauenstimmrecht. Die Schweiz war eines der letzten europäischen Ländern, welche den Frauen dieses Recht zugestand. Es vergingen aber weitere 20 Jahre bis die Frauen in allen Kantonen abstimmen durften. Viele Sektionen und Verbände setzten sich für uns Frauen ein.

Eine Petition im Jahre 1928 geht mir nicht aus dem Kopf und dies nicht nur, weil sie von einem Mann eingereicht wurde, der den gleichen Familiennamen hat. 😊 Léonard Jenni reichte eine Petition an den Bundesrat ein und wies darauf hin, dass der Begriff «Stimmbürger» Menschen beiderlei Geschlechtes beinhalte. Das Gesuch wurde mit folgender Begründung abgelehnt:

«Wenn man nun behauptet, dass der Begriff auch die Schweizer Frauen in sich schliessen sollte, so überschreitet man die Grenzen der zulässigen Interpretation und begeht damit einen Akt, der dem Sinne der Verfassung widerspricht. [...] Die Beschränkung des Stimmrechts auf die männlichen Schweizer Bürger ist ein fundamentaler Grundsatz des eidgenössischen öffentlichen Rechts.»

Dies war vor fast 100 Jahren. Viel wurde besser, aber wir müssen weiterhin für unsere Rechte einsetzen und dies geht bekanntlich gemeinsam viel besser.